



## 3. Sonntag der Osterzeit

03.05.2020



### Vorbemerkungen:

- Ihr erhaltet vorbereitetes Material für zu Hause, damit ihr im Kreis der Familie einen kurzen Gottesdienst feiern könnt.
- Wenn Euch der Vorschlag zu lang ist, könnt ihr natürlich auch nur Teile davon übernehmen: Gestaltet die kleine Feier so, wie sie für euch und euer Familienleben passend ist.
- Gut wäre, wenn ihr daheim den Raum, wo ihr gemeinsam den Gottesdienst feiern wollt, so gestaltet, dass ihr euch dort wohl fühlt und nicht zu viel Ablenkung habt. Dazu gehört auch eine Kerze und heute einiges zum Basteln und bauen (vor dem Evangelium) in der Mitte.
- Eine Person sollte sich den Ablauf vorab anschauen und gedanklich vorbereiten sowie ggf. Texte ausdrucken. Die Texte können gerne an mehrere Personen verteilt werden. Wichtig ist, dass alle mit einbezogen werden.

### Vorbereitungen:

Für das Evangelium werden Schafe benötigt. Vielleicht habt ihr ja Playmobil oder Legoschafe, ansonsten könnt ihr einfach Schafe basteln. Ihr benötigt eine Vorlage (s. Anlage 1), diese ausdrucken, so dass das Schaf auf der unteren Hälfte des Blattes ist, dann das Blatt in der Mitte falten. So entsteht ein doppeltes Schaf. Blatt unten falzen und nach außen knicken, so dass es steht, Kontur vom Schaf ausschneiden (oben nicht komplett ausschneiden, dann schneidet ihr das Blatt durch, Mitte nur nach hinten umknicken). Das Schaf kann dann mit Buntstiften, Wollfäden oder auch, falls vorhanden, Schafwolle verschönern. Jedes Familienmitglied kann eine eigene Schafherde basteln, dann erhalten die Schafe unterschiedlich gemalte Halsbänder oder Wollfäden am Hals.



Den Schafstall könnt ihr mit Holzbausteinen oder Lego bauen, denkt aber unbedingt an den Eingang mit Tür oder Tor! Die muss erkennbar sein! Der Hirte kann auch eine Lego- oder Playmobilfigur sein. Die Weide kann mit grünen Servietten oder Tücher gelegt werden.

## Los geht's:

### **Kreuzzeichen machen und dazu sprechen:**

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied** (zusammen singen, bei Bedarf vorher anhören)

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

<https://www.youtube.com/watch?v=PEQleRjd7u8>

**Kerze anzünden:** Die Kerze ist für uns ein Zeichen, dass Jesus in unserer Mitte ist.

**Gebet:** Gott, wir danken dir, dass wir miteinander in der Familie Gottesdienst feiern. In dieser Zeit, wo vieles so anders ist, gehen uns viele Gedanken durch den Kopf. Hilf uns jetzt ruhig zu werden, dass wir auf dein Wort hören können und verstehen, was du uns sagen möchtest. Du bist an unserer Seite, dafür danken wir dir. Amen

**Lied:** „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

<https://www.youtube.com/watch?v=kV0Tc9PpjKs>

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, er gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

## **Evangelium**

### **Johannesevangelium 10,1-10**

*(Einleitung für etwas größere Kinder:)*

*Wenn heute Menschen von Gott und Jesus erzählen, überlegen sie immer, wie sie das alles so erklären können, damit wir es verstehen. So war das auch schon vor langer, langer Zeit.*

*Einer, der sich viele Gedanken darüber gemacht hat, wie er den Menschen sagen kann, dass Jesus sie liebt, war Johannes. Er selbst hat Jesus nicht mehr erlebt, aber er hat an das geglaubt, was andere von Jesus berichtet haben. Das ist ihm ganz wichtig für sein Leben geworden. Er hat all die Dinge aufgeschrieben, damit nicht verloren geht. So können wir es auch heute noch im Johannesevangelium lesen.*

*Schon damals, vor fast 2000 Jahren, haben die Menschengefragt: Wie ist das denn mit Jesus und mit Gott? Wie können wir uns das mit dem Glauben vorstellen?*

Johannes erzählt:

Jesus hat zu seinen Jüngern und Zuhörer gesagt: Stellt Euch einen Schafstall vor. Da kommt einer und will zu den Schafen. Aber er geht nicht durch die Tür, sondern steigt heimlich durch das Fenster oder über die Mauer. Dem kann man nicht vertrauen. Das ist sicher ein Dieb. Wenn aber einer durch die Tür hineingeht, dann ist das bestimmt der Hirte. Der Hirte redet mit seinen Schafen. Er kennt jedes seiner Schafe genau und ruft es bei seinem Namen. Die Schafe kommen dann zu ihm und der Hirte führt sie auf die Weide hinaus. Er geht vor den Schafen vorn weg, denn er kennt den Weg, und die Schafe gehen hinter ihm her. Sie vertrauen ihm, weil sie seine Stimmer erkennen.

Ich bin der Hirte für euch, ich möchte, dass ihr zu Gott findet. Ich bringe euch zur Weide. Die Weide ist die Liebe Gottes, der Ort, wo es euch gut geht, euch nichts fehlt, ihr geborgen seid. Dorthin möchte ich euch bringen.

Dann erzählte Jesus es noch einmal ein wenig anders:

Stellt euch wieder einen Schafstall vor. Die Tiere gehen durch die Tür und sind schon bald auf einer Weide mit saftigem Gras, können sich satt fressen und haben ein gutes Leben. Am Abend gehen sie wieder durch die Tür hinein in den Stall und so sind sie in der Nacht geschützt vor wilden Tieren oder bösen Unwetter. Die Tür des Schafstalls öffnet den Weg zum Futter, und sie gibt Schutz. „Ich bin die Tür“, sagt Jesus. „Durch mich findet Ihr Gott. Glaubt an mich und ihr werdet – so wie die Schafe auf der grünen Weide – ganz viel Gutes für euer Leben finden.“

*Text aus Kinder- und Familiengottesdienste, für alle Sonn- und Festtage, Lesejahr A, Bettina Eltrop (Hrsg.), Kath. Bibelwerk GmbH, Stuttgart, 2. Auflage 2013, S.98-99*

### **Gespräch über das Evangelium**

Erkennt ihr auch an der Stimme, wer euch ruft? Probiert es doch einfach einmal aus, ob ihr an der Stimme erkennt, wer gerade spricht. Das geht gut mit Textnachrichten auf dem Handy. Vielleicht haben eure Eltern unterschiedliche Nachrichten (von Freunden, Großeltern, Vater, Mutter), die sie abspielen können und ihr müsst raten, welche Personen hinter den Stimmen stecken.

Dann könnt ihr auch mit den Schafen, die durcheinander im Stall stehen, den ersten Teil des Evangeliums nachspielen: Jeder Hirte (jedes Familienmitglied oder Kind) ruft seine Schafe (durch Farbe oder Faden gekennzeichnet), er sammelt seine Tiere vor dem Stall und führt sie auf die Weide. Der Hirte führt sie dann sicher zur Weide.

So geht Jesus mit uns, er kennt unsere Namen und will, dass es uns gut geht. Er will uns beschützen.

**Anstelle des Fürbittgebetes hören wir heute den Text des Psalms 23 in kindgerechter Sprache:**

## Gott, du bist wie ein guter Hirte; du begleitest mich wunderbar.

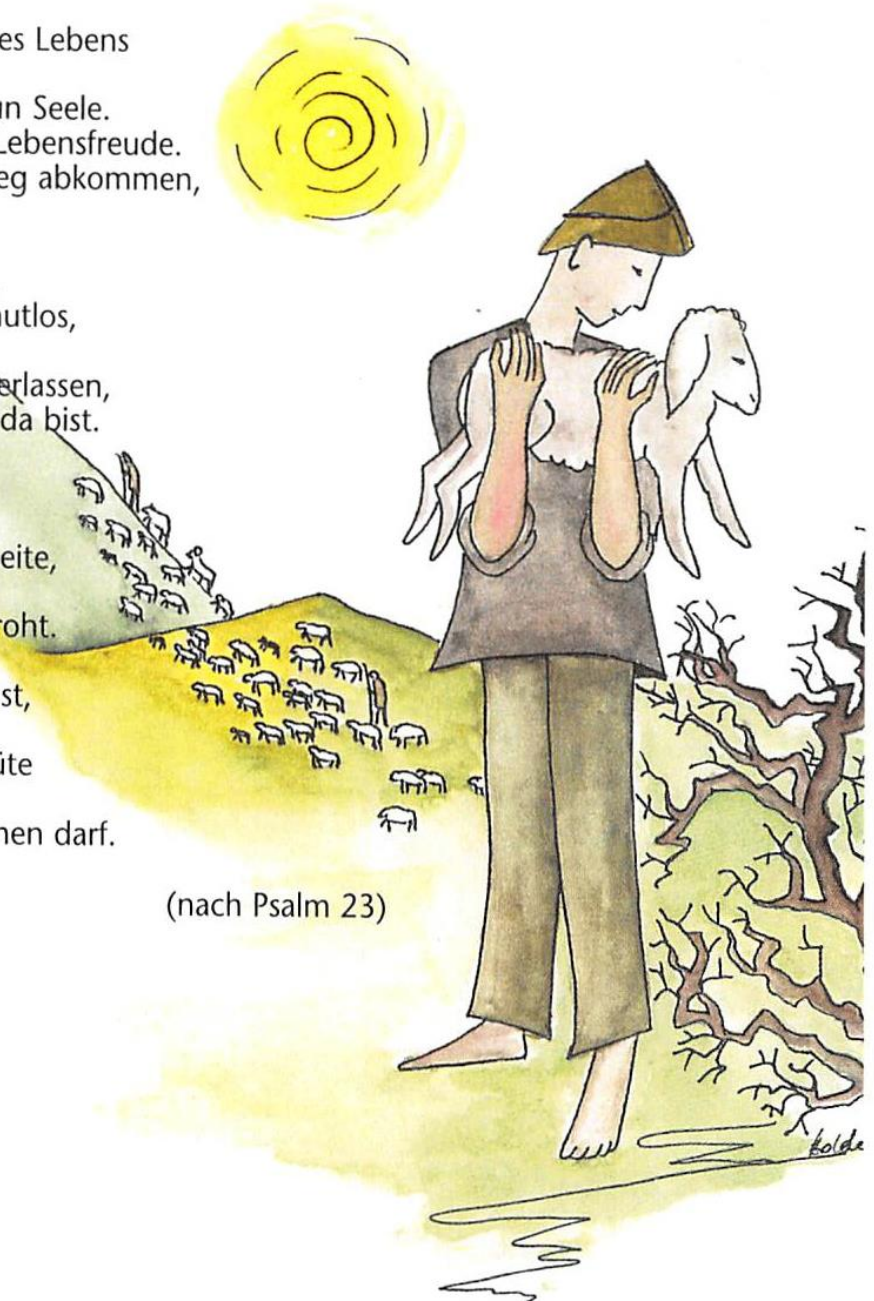
Gott, wie ein Hirte bei seiner Herde wacht  
und dafür sorgt, dass es seinen Schafen gut geht,  
so wachst du über mich  
und gibst mir alles, was ich zum Leben brauche.

Du schenkst mir die Fülle des Lebens  
und führst mich dahin,  
wo ich heil werde an Leib un Seele.  
Du schenkst mir Kraft und Lebensfreude.  
Du lässt mich nicht vom Weg abkommen,  
du begleitest mich.

Auch wenn ich Angst habe,  
wenn ich traurig bin und mutlos,  
wenn Schuld mich drückt,  
wenn ich einsam bin und verlassen,  
weiß ich dennoch, dass du da bist.  
Du tröstest mich;  
ich bin nicht verloren.

Gott, du stehst an meiner Seite,  
wenn mir Böses widerfährt  
oder Versuchung mich bedroht.  
Du gibst mir die Würde,  
die mich aufrecht gehen lässt,  
und du erweist mir Ehre.  
Stets umgibt mich deine Güte  
und ich weiß,  
dass ich immer zu dir kommen darf.

(nach Psalm 23)



Zum Abschluss beten wir gemeinsam das „Vater unser“

Abschließen kann man den Gottesdienst mit einem Segenlied:

## Gottes guter Segen sei mit euch

T: Rolf Krenzer; M: Siegfried Fietz

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: 1. Got - tes gu - ter Se - gen sei mit euch. Got - tes gu - ter Se - gen sei mit euch, um euch zu schüt - zen, um euch zu stüt - zen auf eu - ren We - gen, um euch zu - gen.

Chords indicated above the staff: D, F#m/A, A7, D, A, D, G, Em, A, D, Hm, G, G/A, A, 1. D, 2. D.

2. /: Gottes guter Segen sei vor euch! :/

/: Mut um zu wagen,  
nicht zu verzagen  
auf allen Wegen. :/

3. /: Gottes guter Segen über euch! :/

/: Liebe und Treue  
immer aufs neue  
auf euren Wegen. :/

4. /: Gottes guter Segen sei um euch! :/

/: Heute und morgen  
seid ihr geborgen  
auf allen Wegen. :/

5. /: Gottes guter Segen sei in euch! :/

/: Sucht mit dem Herzen,  
leuchtet wie Kerzen  
auf allen Wegen. :/

Aus: Gottes guter Segen sei mit euch, 1992  
Rechte: ABAKUS Musik Barbara Fietz, Greifenstein  
[www.abakus-musik.de](http://www.abakus-musik.de)

<https://www.youtube.com/watch?v=xmX4ii5Hazc>

Danach könnt ihr noch das Ausmalbild anmalen! Viel Spaß, seid behütet und von Gottes Segen umfassen. Liebe Grüße, Eure Gemeindeführerin Sarah Purpus-Menzel

